

Aus unserer Mitgliederzeitschrift „DWV-Mitteilungen“, Ausgabe 5/05

*Was geschieht in den einzelnen Bundesländern, zum Beispiel in Ihrem, auf dem Gebiet Wasserstoff und Brennstoffzellen? Seit der letzten Nummer präsentieren wir Ihnen an dieser Stelle Überblicksartikel unserer Landesbeauftragten. Heute präsentiert sich die Landesinitiative Hamburg.*

Die Landesinitiative ist ein Zusammenschluss von Personen und Institutionen, die auf dem Gebiet Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologie tätig sind, sich mit den Zielen der Initiative identifizieren und die diesbezügliche Entwicklung in Hamburg unterstützen wollen. Die Initiative ist offen für weitere Mitglieder. Geschäftsführung und Koordination liegen bei der Energieabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, sie sorgt für Information und Kommunikation nach innen und vertritt die Landesinitiative nach außen und lädt zu Mitgliederversammlungen ein. Konkrete Projekte werden in Arbeitsgruppen angegangen.

Die Landesinitiative hat folgende übergeordnete Ziele:

- Einen Hamburger Beitrag zu leisten zur Entwicklung der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologie für eine nachhaltige Energieversorgung,
- Kompetenzcluster aufzubauen und Hamburgs Zukunft als Standort für Spitzentechnologie zu sichern,
- Entwicklung und Produktion zu verzahnen im Hinblick auf praktische Anwendungen,
- Technologien zu etablieren und Marktfähigkeit zu erreichen,
- Wasserstoff zukünftig regenerativ zu erzeugen und damit zum Klimaschutz beizutragen und
- eine win-win-Situation zu schaffen, die Umweltschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftlichen Nutzen vereinbart.

Gründungsmitglieder der Landesinitiative vom 08. Dezember 2004 sind u.a.: Airbus Deutschland GmbH, Deutsche BP AG, european fuel cell GmbH, Flughafen Hamburg GmbH, Germanischer Lloyd AG, GKSS Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Handels- und Handwerkskammer Hamburg, Hamburg Messe und Congress GmbH, HDW - Fuel Cell Systems GmbH, Vattenfall Europe Hamburg AG, Hermes Logistik Gruppe, Hamburger Hochbahn AG, H2Expo, Linde Gas GmbH, Siemens AG, Still GmbH, TÜV Nord Gruppe, mehrere Behörden und verschiedene Hochschulen sowie die Wasserstoffgesellschaft und die Innovationsstiftung Hamburg.

Im Rahmen der Landesinitiative laufen im Moment die folgenden aktuellen Projekte:

**Brennstoffzellen-Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Hafencity:** Vattenfall Europe Hamburg versorgt die HafenCity mit Fernwärme und errichtet auf dem Gelände des Heizwerkes HafenCity eine Brennstoffzellen-Pilotanlage. Die 250 kW Brennstoffzelle der Firma MTU - ein sog. „Hot Module“ - wird mit Erdgas betrieben und liefert Strom und Wärme. Der Baubeginn war am 09. September, Inbetriebnahme der Anlage soll Anfang 2006 sein.

**Brennstoffzellen-Busse im EU-Projekt CUTE (Clean Urban Transport for Europe):** Bis zum September 2005 hat der Hamburger Verkehrsbetrieb, die Hamburger Hochbahn, im Rahmen eines internationalen von der EU geförderten Projektes zwei Jahre lang drei Brennstoffzellen-Busse im innerstädtischen Linienverkehr eingesetzt. Der Wasserstoff für die Versorgung der Busse wurde in einer von Vattenfall Europe Hamburg eigens errichteten und betriebenen Tankstelle mit „Grünem

Strom“ erzeugt. Dritter Projektpartner ist die Deutsche BP. Eine Verlängerung und Erweiterung des Projektes ist bei der EU beantragt.

**Brennstoffzellenheizgeräte:** Die Hamburger Firma european fuel cell GmbH entwickelt Brennstoffzellenheizgeräte für Einfamilienhäuser. In Zusammenarbeit mit dem Gasversorger E.ON Hanse und dem Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg (ZEWU) werden vier dieser Geräte in einem Feldtest in Hamburg eingesetzt.

Bestandteil des Projektes beim ZEWU, an dem sich auch Vattenfall Europe Hamburg beteiligt, ist die Aus- und Weiterbildung von Handwerkern. Die Inbetriebnahme des Gerätes soll noch in diesem Jahr erfolgen.

**Still-Gabelstapler bei der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA):** Zusammen mit den Firmen Still / Linde und der HHLA wird ein Projekt realisiert, in dem ein Brennstoffzellen-Gabelstapler entwickelt und beim Umschlagsbetrieb im Hamburger Hafen erprobt wird. Die Inbetriebsetzung des Gabelstaplers ist für 2006 vorgesehen.

*Oliver Weinmann*